

Qualität sichern im Gastgewerbe durch Weiterbildung – Sozialpartner gehen neue Wege!

21.02.2012 Berlin

Erstmals haben die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) und der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband Brandenburg (DEHOGA Brandenburg) im Rahmen der Sozialpartnerinitiative „weiter bilden“ eine Vereinbarung abgeschlossen, um die Beschäftigungschancen und die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hotel- und Gaststättengewerbe weiter zu verbessern, die Leistungs- und Wettbewerbsbeständigkeit der Branche weiter zu stärken und den künftigen Fachkräftebedarf zu sichern.

Grundlegende Ziele sind eine bessere Ausbildung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Einsatz moderner Instrumente zur Personalentwicklung sowie die Schaffung einer Bildungskultur. Damit sollen die Beschäftigten in den Betrieben gebunden und die Attraktivität der Arbeitgeber gesteigert werden. Die Förderung des lebenslangen Lernens und die Qualifizierung der Beschäftigten sowie die Gewinnung geeigneter Bewerberinnen und Bewerber und deren Ausbildung und Qualifizierung sind wichtige Bausteine für die Sicherung des Fachkräftebedarfs. Ziel des DEHOGA Brandenburg und der NGG ist es, betriebliche und überbetriebliche Projekte zur beruflichen Weiterbildung zu fördern, Unternehmen und Beschäftigte bei der Entwicklung ihrer Potenziale zu beraten.

„Damit machen wir einen wichtigen Schritt, um im Hotel- und Gaststättengewerbe eine neue Bildungskultur zu fördern, so Sebastian Riesner, für das Gastgewerbe zuständiger Gewerkschaftssekretär bei der NGG.

„Vor allem die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften müssen verbessert und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig gesichert werden. Diese Vereinbarung, aber vor allem die dann folgenden konkreten Absprachen, regelmäßigen Beratungen und Projekte, können mit dazu beitragen“, ist sich Riesner sicher.

„Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gehört das lebenslange Lernen zu den Zukunftsthemen, um die Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sichern, dieser Herausforderung stellen wir uns sehr gern“, sagt Mario Kade, Präsident des DEHOGA Brandenburg. Nur gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter können dem Gast den Service und die Qualität bieten, die dieser in Brandenburg erwarten kann. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag, um den Tourismusstandort Brandenburg zukunftsfähig zu machen“, erläutert Kade weiter.